

POSTULAT

Urheber	PDCC, durch Raphaël Fournier (Suppl.) und Beat Eggel
Gegenstand	Bedarfsgerechter Sportunterricht für Lernende
Datum	13.03.2014
Nummer	3.0112

Wir müssen leider feststellen, dass der Sportunterricht weder gezielt noch berufsspezifisch ist.

Die Sportlehrpersonen kommen auf die gleiche Stundenzahl wie die übrigen Lehrpersonen (26 Lektionen), müssen allerdings keine oder wenige Korrekturen, Lektionsvorbereitungen und administrative Aufgaben (Zeugnisse, Elternabende...) erledigen. Im Vergleich dazu muss ein Werkstattlehrer 32 Unterrichtslektionen leisten. Der Stundensaldo wird für den Unterhalt der Maschinen, die Bestellung und Verwaltung des Materials, die Lektionsvorbereitung, die administrativen Aufgaben usw. eingesetzt.

Die Änderung der Stundentafel hinsichtlich einer Integration des Sportunterrichts hat dazu geführt, dass einige Unterrichtslektionen um fünf Minuten verkürzt wurden.

Schulexterne Aktivitäten (Polizei, Sucht Wallis, Rives du Rhône) gehen anscheinend nicht auf Kosten des Sportunterrichts, sondern auf Kosten der übrigen Lektionen. Trifft dies zu, ist das ein inakzeptabler Eingriff in die allgemeinbildenden Fächer und den beruflichen Fachunterricht.

Ausserdem stellen wir fest, dass die Sportlehrpersonen heute über keine pädagogische Ausbildung verfügen müssen, während dies von den Lehrpersonen der allgemeinbildenden Fächer und des beruflichen Fachunterrichts verlangt wird.

Die Risiken im Zusammenhang mit dem Sportunterricht an den Schulen müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Es wäre katastrophal, wenn sich ein Lernender im letzten Jahr ein paar Wochen vor seinen praktischen Prüfungen verletzen würde.

Überdies müssen die Lernenden nicht «nur» ihr Zeichenbrett und die zwei oder drei Kursordner mitnehmen, sondern auch noch eine Sporttasche mit sich herumschleppen. Dadurch werden die ohnehin schon überfüllten Busse und Züge noch voller und die Lernenden noch mehr belastet.

Schliesslich müssen die Lernenden den Weg von der Berufsfachschule bis zur Turnhalle zu Fuss zurücklegen und dabei eine unbeschilderte und ungesicherte Unterführung benutzen.

Schlussfolgerung

Mit diesem Postulat fordern wir vom Staatsrat, dass:

- alle externen Aktivitäten auf Kosten des Sportunterrichts gehen;
- die Zahl der Unterrichtslektionen der Sportlehrpersonen im Rahmen der Debatten zu PAS 2 behandelt wird;
- der Sportunterricht für die Abschlussklassen gestrichen wird, um mehr Zeit für die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfungen zu lassen;
- der Sportunterricht berufsspezifisch gestaltet wird.